



Jahresabschluss 31.12.2021

FN 068616g

FIRMA

Salzburger Parkgaragen Gesellschaft
m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2021 bis 31.12.2021
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

09.11.2022

UNTERZEICHNET VON

AV Mag. Helmut Sattler
am 10.08.2022

PRÜFWERT: 7d75b96b343187c3c3331290ff5c18e4

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	12.316.606,41	10.788.618,99
Anlagevermögen	10.725.120,80	9.542.457,54
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.752,87	4.781,02
Sachanlagen	5.136.758,43	5.356.089,02
Finanzanlagen	5.586.609,50	4.181.587,50
Umlaufvermögen	1.576.107,86	1.230.577,92
Vorräte	9.707,42	9.707,42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.065.513,08	924.788,59
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	500.887,36	296.081,91
Rechnungsabgrenzungsposten	15.377,75	15.583,53
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	12.316.606,41	10.788.618,99
Eigenkapital	11.518.461,79	10.325.001,86
eingefordertes Stammkapital	75.000,00	75.000,00
<i>Stammkapital</i>	75.000,00	75.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	75.000,00	75.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	1.954.921,67	1.954.921,67
Bilanzgewinn	9.488.540,12	8.295.080,19
<i>davon Gewinnvortrag</i>	8.295.080,19	7.557.723,95
Rückstellungen	48.831,71	21.918,01
Verbindlichkeiten	749.312,91	441.699,12
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	54,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Wertpapiere des Finanzanlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten. Die Anschaffungskosten werden einzeln ermittelt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr liegen nicht vor.

Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

Im Oktober 2009 wurden zwischen der Land Salzburg Beteiligungen GmbH (vormals Salzburger Beteiligungsverwaltungs GmbH) und der Stadt Salzburg Beteiligungen GmbH eine Beteiligungsgemeinschaft als Gruppenträger gebildet und zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied Salzburger Parkgaragen GmbH ein Gruppenbildungs- und Steuerumlagevertrag abgeschlossen. Für die Gruppenbildungs- und Steuerumlageverträge wurde die Belastungsmethode ("stand-alone" Methode) mit "internem Verlustvortrag" gewählt. Dem, im November 2009 eingereichten, Antrag auf Gruppenbildung wurde mit Bescheid vom 15. Dezember 2009 stattgegeben und das Bestehen der Gruppe ab der Veranlagung 2009 festgestellt.

Im laufenden Jahr erfolgten keine Änderungen der Bewertungsmethoden.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Unter Berücksichtigung der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen über die finanziellen Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie auf die Gesellschaft ergeben sich keine Anhaltspunkte vom Konzept der Unternehmensfortführung abzugehen.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäft wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 39.569,65

Dabei handelt es sich um die Verpflichtungen aus Mietverträgen für das folgende Geschäftsjahr.

davon Pensionsverpflichtungen:

EUR 0,00

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen:

EUR 0,00

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

4

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Land Salzburg Beteiligungen GmbH, Salzburg

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2021	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2021	
Anlagevermögen	43.159.841,62	1.671.200,63	0,00	0,00	14.617,27	44.816.424,98	
Immaterielle Vermögensgegenstände	193.130,37	0,00	0,00	0,00	0,00	193.130,37	
Sachanlagen	38.764.573,75	254.254,53	0,00	0,00	14.617,27	39.004.211,01	
Finanzanlagen	4.202.137,50	1.416.946,10	0,00	0,00	0,00	5.619.083,60	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2021	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	33.617.384,08	487.982,89	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	188.349,35	3.028,15	0,00	0,00
Sachanlagen	33.408.484,73	473.030,64	0,00	0,00
Finanzanlagen	20.550,00	11.924,10	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2021
Anlagevermögen	0,00	14.062,79	34.091.304,18
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	191.377,50
Sachanlagen	0,00	14.062,79	33.867.452,58
Finanzanlagen	0,00	0,00	32.474,10

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2021	Buchwert 31.12.2021
Anlagevermögen	9.542.457,54	10.725.120,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.781,02	1.752,87
Sachanlagen	5.356.089,02	5.136.758,43
Finanzanlagen	4.181.587,50	5.586.609,50